

## Sitzung vom 14. März 2017

Beschl. Nr. 2017-71

F4.7.6 Rechnungen  
Jahresrechnung 2016 der Stadt Adliswil

### **Zusammenfassung (GILT AUCH ALS TEXT FÜR PRESSEMITTEILUNG)**

#### **Jahresrechnung 2016 schliesst mit Ertragsüberschuss von 1 Mio. Franken ab**

**Die Jahresrechnung 2016 der Stadt Adliswil weist bei einem Aufwand von 151,1 Mio. Franken und einem Ertrag von 152,1 Mio. Franken ein Plus von 1 Mio. Franken aus. Budgetiert war für das Jahr 2016 ein Aufwandüberschuss von 8,4 Mio. Franken. Grund für die Mehreinnahmen sind hauptsächlich höhere Steuererträge von natürlichen und juristischen Personen.**

Die Jahresrechnung 2016 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 1 Mio. Franken ab. Budgetiert war für das Jahr 2016 ein Aufwandüberschuss von 8,4 Mio. Franken. Der Aufwand betrug 151,1 Mio. Franken und der Ertrag 152,1 Mio. Franken. Das Resultat konnte hauptsächlich dank Mehreinnahmen von 11,9 Mio. Franken (+ 15 %) bei den Steuern der natürlichen und juristischen Personen verbessert werden.

Aufgrund der höheren Steuererträge ist die Steuerkraft der Stadt Adliswil gestiegen. Adliswil muss deshalb rund 4,3 Mio. Franken in den kantonalen Finanzausgleich zahlen.

#### **Investitionsrechnung**

Im Rechnungsjahr 2016 sind Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von 11,1 Mio. Franken ausgeführt worden. Die Investitionen konnten mit einem Selbstfinanzierungsgrad von 122 % selbst finanziert werden. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt über der angestrebten finanzpolitischen Zielsetzung des fünfjährigen Finanzplanes.

#### **Bilanz**

Die Bilanzsumme hat sich im Jahr 2016 um 11 Mio. Franken auf rund 128 Mio. Franken reduziert. Nach Verbuchung des Ertragsüberschusses erreicht das Eigenkapital den Betrag von 57 Mio. Franken.

Die Stadt Adliswil weist gegenüber dem Vorjahr ein um 3,2 Mio. Franken erhöhtes Nettovermögen von rund 6,6 Mio. Franken aus (352 Franken pro Einwohner). In den letzten 10 Jahren konnte die Verschuldung um 32 Mio. Franken reduziert werden.

#### **Finanzlage**

Für die Stadt Adliswil präsentiert sich im Vergleich zum Budget 2016 und den Entwicklungen in den umliegenden Gemeinden ein äusserst positives Ergebnis. Die Kosten konnten insgesamt tiefer gehalten werden und die Steuereinnahmen, insbesondere die Steuerausscheidungen, übertrafen die Prognosen. Der Stadtrat ist ob dieser Entwicklung sehr erfreut. In den letzten Jahren wurde eine gute Basis geschaffen um die anstehenden Projekte gemäss Finanzplanung realisieren zu können.

## Produktgruppen

Die Jahresrechnungszahlen nach den Produkten zeigen sich wie folgt:

Produktgruppe	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abweichung zu Budget	
				in Fr.	in %
A Grosser Gemeinderat	-479'963.54	-483'276	-339'854.65	143'422	29.7%
B Behörden, Kultur	-2'205'133.09	-2'382'015	-2'039'152.85	342'863	14.4%
C Einwohnerkontakte	-1'396'281.68	-1'389'750	-1'330'089.29	59'661	4.3%
D Finanzen	6'589'224.68	1'985'873	2'518'842.52	532'970	26.8%
E Steuern	78'650'775.15	76'405'146	84'905'164.28	8'500'018	11.1%
F Raumplanung	-905'280.92	-985'648	-916'382.49	69'266	7.0%
G Verkehr	-7'698'977.88	-6'516'796	-6'258'135.66	258'660	4.0%
H Versorgung	491'218.42	598'190	585'792.09	-12'398	-2.1%
I Landschaft	-1'159'634.79	-1'436'513	-1'470'803.90	-34'291	-2.4%
J Sicherheit	-1'796'161.98	-2'014'501	-1'951'179.77	63'321	3.1%
K Gesundheit, Umwelt, Sport	-4'644'549.00	-4'653'004	-4'253'062.14	399'942	8.6%
L Soziales	-22'551'402.14	-26'149'454	-25'920'120.08	229'333	0.9%
M Bildung	-38'052'223.92	-44'182'152	-45'142'319.27	-960'168	-2.2%
Total Produktgruppen	4'841'609.31	-11'203'900	-1'611'301.21	9'592'598	-85.6%
Veränd. Spezialfinanzierung	-637'399.20	2'798'900	2'626'619.82	-172'280	6.2%
Dienstleistungsbereiche	-466'822.94	0	0.47	0.47	-
<b>ERFOLG</b>	<b>3'737'387.17</b>	<b>-8'405'000</b>	<b>1'015'319.08</b>	<b>9'420'318.78</b>	<b>112.1%</b>

( ) positiver Saldo = Ertragsüberschuss

(-) negativer Saldo = Aufwandüberschuss

Bezüglich Details wird auf die separaten Jahresberichte verwiesen.

## Budgetabweichungen

Die wesentlichen Abweichungen werden in den Berichten zur Zielerreichung begründet. Die ausgewiesenen Mehraufwendungen sind mehrheitlich gebunden oder die Folge von bewilligten Ausgaben ausserhalb Budget, welche durch den Stadtrat und die Schulpflege in eigener Kompetenz bewilligt wurden.

Die Summe der bewilligten Ausgaben ausserhalb Budget beträgt 565'067 Franken (Vorjahr 524'237 Franken) für den Stadtrat und 171'267 Franken (Vorjahr 192'125 Franken) für die Schulpflege. Diese bewilligten Ausgaben liegen sowohl im Einzelfall wie auch gesamthaft innerhalb der Ausgabenkompetenz der beiden Exekutivbehörden.

Das positive Rechnungsergebnis wurde durch folgende Budgetabweichungen herbeigeführt:

(in 1'000 Franken)

Mehraufwand	(6'068)	Minderaufwand	(3'553)
Personalaufwand <sup>1)</sup>	778	Sachaufwand <sup>3)</sup>	913
Beitrag in den Finanzausgleich <sup>2)</sup>	4'304	Passivzinsen	21
Entschädigung an Gemeinwesen <sup>1)</sup>	986	Abschreibungen <sup>4)</sup>	1'855
		Betriebs- und Defizitbeiträge <sup>5)</sup>	764
Minderertrag	(1'700)	Mehrertrag	(13'635)
Entgelte <sup>6)</sup>	1'512	Steuern <sup>7)</sup>	11'870
Veränderung Spezialfinanzierungen	188	Regalien und Konzessionen	4
		Vermögenserträge <sup>8)</sup>	1'383
		Beiträge ohne Zweckbindung	227
		Rückerst. von Gemeinwesen	42
		Beiträge mit Zweckbindung	109
Ergebnisverbesserung	(9'420)		
	<u>17'188</u>		<u>17'188</u>

<sup>1)</sup> Beim Personalaufwand und den Entschädigungen für Dienstleistungen anderer Gemeinwesen fielen Mehraufwendungen von 1,8 Mio. Franken an. Sie rühren zu 1,7 Mio. Franken von den Löhnen der Lehrkräfte und 0,1 Mio. Franken von den Salären des Verwaltungspersonals für Überbrückungen von krankheitsbedingten Ausfällen und Doppelbesetzungen bei Personalmutationen.

<sup>2)</sup> Rückstellung für Beiträge an den kantonalen Finanzausgleich aufgrund der höheren Steuerkraft.

<sup>3)</sup> Minderaufwendungen sind auf tiefere Ausgaben für Büro- und Schulmaterial sowie Betriebs- und Verbrauchsmaterial als auch auf tiefere Spesenentschädigungen zurückzuführen.

<sup>4)</sup> Tiefere Investitionssummen, die abgeschrieben werden mussten.

<sup>5)</sup> Tiefere Ausgaben in den Bereichen Vormundschaft, Einsatzprogramme und Zweckverbände.

<sup>6)</sup> Noch nicht umgesetzte Gebührenerhöhungen im Abwasser- und Wasserbereich von 1,1 Mio. Franken und tiefere Rückerstattungen bei der wirtschaftlichen Hilfe.

<sup>7)</sup> Mehrerträge bei den Steuerausscheidungen (8,5 Mio. Franken), Grundstückgewinnsteuern (1,2 Mio. Franken) und den ordentlichen Steuern (1,8 Mio. Franken).

<sup>8)</sup> Aufwertungsgewinn infolge Tausch der Liegenschaft Zürichstrasse 17 und Mehrerträge bei den Mietzinsen.

### Gemeindebetriebe (Spezialfinanzierungen)

Die Nettoschuld der Gemeindebetriebe (Abwasserbeseitigung, Wasserwerk, Abfallentsorgung und Kinderhaus) hat sich im Wesentlichen aufgrund der Verselbständigung der Alterssiedlung im Tal in die Sihlsana AG erhöht:

Nettoschuld Gemeindebetriebe (in 1'000 Franken)	2015	2016	Veränderung
Verwaltungsvermögen	11'431	11'123	-308
Spezialfinanzierungen	-7'839	-5'212	2'627
Nettoschuld Gemeindebetriebe	<u>3'592</u>	<u>5'911</u>	<u>2'319</u>

Die Rechnung 2016 der Gemeindebetriebe wurde mit rund 2,5 Mio. Franken Abschreibungen und Zinsen belastet.

### Interne Verzinsung

Aufgrund eines Bundesgerichtsurteils wurden § 24 und 25 der Verordnung über den Gemeindehaushalt per 1. Mai 2015 geändert. Diese Bestimmung regelt die interne Verzinsung und deren Offenlegung. Die entsprechenden Details sind in der Originaljahresrechnung 2016 im Detail aufgeführt:

- Die Kontokorrente, die Grundeigentümer im Finanz- und Verwaltungsvermögen, die Bestände der Spezialfinanzierungen, die Laufenden Verpflichtungen und die Fonds/Legate wurden zum Durchschnittssatz der Schulden von 3,25% verzinst.
- Das Kontokorrent mit der Pensionskasse wurde zum 1. Hypothekarsatz der Zürcher Kantonalbank von 2,5% verzinst.

Die Revisionsstelle hat die Jahresrechnung 2016 vom 22. – 24. Februar 2017 geprüft. Sie hat keine Mängel festgestellt und empfiehlt die Jahresrechnung 2016 zur Abnahme.

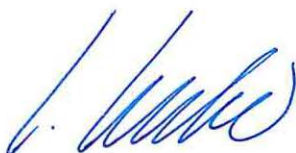
Auf Antrag des Ressortvorstehers Finanzen fasst der Stadtrat, gestützt auf Art. 36 Ziffer 1.5 der Gemeindeordnung der Stadt Adliswil, folgenden

### Beschluss:

- 1 Die Zinssätze für die interne Verzinsung 2016 werden gemäss den Erwägungen auf 3,25 %, bzw. 2,5 % festgelegt.
- 2 Die Jahresberichte 2016 zu den Globalbudgets werden zu Händen des Grossen Gemeinderats genehmigt.
- 3 Die Jahresrechnung 2016 der Stadt Adliswil wird zu Händen des Grossen Gemeinderats genehmigt.

- 4 Dem Grossen Gemeinderat werden folgende Anträge unterbreitet:
  - 4.1 Die Jahresberichte 2016 zu den Globalbudgets werden genehmigt.
  - 4.2 Die Jahresrechnung 2016 der Stadt Adliswil wird genehmigt.
- 5 Zu diesem Beschluss wird eine Medienmitteilung publiziert.
- 6 Dieser Beschluss ist öffentlich, sobald die Medienmitteilung publiziert wurde.
- 7 Mitteilung an:
  - 7.1 Grosser Gemeinderat
  - 7.2 Stadtrat
  - 7.3 Finanzen und Controlling
  - 7.4 Verwaltungsrevisionen GmbH, Dielsdorf (mit separatem Schreiben)

Stadt Adliswil  
Stadtrat



Harald Huber  
Stadtpräsident



Andrea Bertolosi-Lehr  
Stadtschreiberin